

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Johannes Blöser 563 5536 563 8073 johannes.bloeser@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.07.2007
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0602/07</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>07.08.2007</b>	<b>Bezirksvertretung Ronsdorf</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>15.08.2007</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Ertüchtigungsmaßnahmen am Verkehrsknoten Parkstr./Staubenthaler Straße</b>		

### Grund der Vorlage

Verzögerung der geplanten Bauausführung

### Beschlussvorschlag

entfällt

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Uebrick

## **Begründung**

Mit Drs. VO/0401/06 wurde der Durchführungsbeschluss für Aus- und Umbaumaßnahmen im Bereich des Knotenpunktes Parkstr./Staubenthaler Straße gefasst.

Die Federführung für die Bauausführung hat der Landesbetrieb Straßen NRW als Straßenbaulastträger der übergeordneten Straße. Es war auch mit den politischen Gremien abgestimmt, dass zunächst die Lichtzeichenanlagen im Bereich des Lichtscheider Kreises in Betrieb genommen und die Auswirkungen beobachtet werden.

Erst anschließend sollten die Ertüchtigungsmaßnahmen an der Einmündung Staubenthaler Straße durchgeführt werden, damit die zukünftig verbesserte Abwicklung des Verkehrs an der Einmündung nicht noch größere Rückstaus im Bereich Lichtscheid verursacht.

Zwischenzeitlich wurde durch eine neue Organisation des Landesbetriebes Straßen NRW die Zuständigkeit für das Gebiet von Wuppertal mit Wirkung ab 01.04.2007 von der Niederlassung Essen auf die Regionalniederlassung Rhein-Berg mit Hauptsitz in Gummersbach übertragen.

In einem ersten Gespräch Mitte April diesen Jahres zwischen der Leitung der Regionalniederlassung Rhein-Berg und Vertretern aus Wuppertal wurde dargelegt, dass dieses Projekt in die Zuständigkeit von Gummersbach gewechselt ist, jedoch keine Mittel im laufenden Landeshaushalt zur Verfügung ständen.

Der Kämmerer konnte auf die Bitte eine komplette Vorfinanzierung durch die Stadt Wuppertal für eine zügigere Abwicklung mit Baubeginn noch in 2007 zu ermöglichen, unter den bestehenden Restriktionen der Haushaltsführung keine Zustimmung erteilen. Die Mittel für den städtischen Anteil stehen seit 2006 zur Verfügung.

In einem Schreiben Anfang Juli wurde dem Landesbetrieb der Sachstand aus Sicht der Stadt mitgeteilt und gebeten, die Maßnahme für das Jahr 2008 zu priorisieren.

## **Kosten und Finanzierung**

entfällt

## **Zeitplan**

Der Landesbetrieb Straßen NRW, Regionalniederlassung Rhein-Berg, wurde gebeten, die Maßnahme für das Jahr 2008 zu priorisieren.

## **Anlagen**

entfällt